

Regierungsblatt

für das

Großherzogtum Sachsen.

Jahrgang 1917.

Nr. 7.

Inhalt: Ministerialbekanntmachung, betr. Bestimmung der Ausschlußfrist nach Art. 18 der Höchsten Verordnung, betr. das Grundbuchwesen, vom 11. März 1908 hinsichtlich verschiedener Grundbuch-Anlegungsbezirke. S. 27. — Inhaltsverzeichnis aus dem Reichs-Belegblatt. S. 28.

(Nr. 30.) Ministerialbekanntmachung, betr. Bestimmung der Ausschlußfrist nach Art. 18 der Höchsten Verordnung, betr. das Grundbuchwesen, vom 11. März 1908 hinsichtlich verschiedener Grundbuch-Anlegungsbezirke.

Auf Grund des Art. 18 der Höchsten Verordnung, betr. das Grundbuchwesen, vom 11. März 1908 (Regierungsblatt S. 107) wird bestimmt, daß die Ausschlußfrist von sechs Monaten, vor deren Ablauf die im Art. 19 derselben Verordnung zum Zwecke der Anlegung des Grundbuchs vorgeschriebenen Anmeldungen beim Grundbuchamt (Amtsgericht) zu erfolgen haben,

- für den Gemeindebezirk Lämmelsdorf (Amtsgerichtsbezirk Auma),
- für den Gemeindebezirk Traun (Amtsgerichtsbezirk Auma),
- für den Gemeindebezirk Stadtfeld mit Ausnahme des Flurbezirks Namsboren (Amtsgerichtsbezirk Eisenach),
- für den Gemeindebezirk Abteroda (Amtsgerichtsbezirk Gerstungen),
- für den Gemeindebezirk Rösda (Amtsgerichtsbezirk Großrudestedt),
- für den Gemeindebezirk Kleinschwabhausen (Amtsgerichtsbezirk Jena),
- für den Gemeindebezirk Kaltenwestheim (Amtsgerichtsbezirk Kaltenordheim),
- für den Gemeindebezirk Oppurg (Amtsgerichtsbezirk Neustadt a. d. Orla),

1917.

Erstausgegeben in Weimar am 27. Februar 1917.

8